

Presseinformation

16. April 2012

Schwarz: Niederösterreichs Kindergärten sind echte „Bildungsgärten“

Fünfgruppiger Kindergarten in Obergrafendorf eröffnet

Am vergangenen Wochenende nahm Landesrätin Mag. Barbara Schwarz die Eröffnung des fünfgruppigen Landeskindergartens in der Dr. Karl Renner-Straße in Obergrafendorf (Bezirk St. Pölten-Land) vor. Dabei betonte Schwarz, dass die Kindergärten in Niederösterreich beispielgebende Bildungsarbeit anbieten würden und Vorbild für ganz Österreich seien. „Niederösterreichs Kindergärten sind echte ‚Bildungsgärten‘. So beginnt die sprachliche Frühförderung auf spielerische Art und Weise bereits mit dem Eintritt des Kindes in den Kindergarten ab zweieinhalb Jahren. Wir wissen - je früher die Sprachförderung beginnt, desto größer und nachhaltiger ist der Erfolg bei unseren Kindern und desto mehr Chancen tun sich für sie in ihrem weiteren Leben auf“, so Schwarz, die auch darauf hinwies, dass Englisch in niederösterreichischen Kindergärten bereits flächendeckend im ganzen Bundesland angeboten werde und dass in den Grenzregionen zu den östlichen Nachbarstaaten viele Kinder bereits im Kindergarten Tschechisch, Slowakisch oder Ungarisch lernen würden.

Besonders ging Schwarz dabei auch auf die interkulturellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein; rund 80 von ihnen würden derzeit die rund 8.000 mehrsprachigen Kindergartenkinder sowie die Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen unterstützen: „Ich bin besonders stolz darauf, dass sie bereits seit langem das umsetzen, was nun erst langsam Eingang in die Bildungsdiskussion findet - die interkulturellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Niederösterreich fördern in einem ersten Schritt vor allem auch das Erlernen der Muttersprache der Kinder. Denn es ist erwiesen, dass sich jede weitere Sprache umso leichter und besser erlernen lässt, je besser die Mutter- oder Erstsprache entwickelt ist“, so Schwarz.

Ebenso ging die Landesrätin auf das NÖ Bildungsportfolio ein und führte aus, dass mit der Umsetzung desselben ab Herbst dieses Jahres neue Maßstäbe zur Förderung der Talente und Begabungen der Kleinsten gesetzt werden sollen. Dieses Konzept umfasst das Entwicklungsportfolio und damit eine Mappe, in der jedes Kind während seiner gesamten Kindergartenzeit hindurch Arbeiten, Bilder, Zeichnungen udgl. sammeln kann, um so wichtige Erlebnisse und Entwicklungen

Presseinformation

zu dokumentieren. Weiters ist hier das Übergangsportfolio inkludiert, bei dem es um Informationen rund um den Übergang in die Schule geht. Darüber hinaus erhält jedes Kind ab Herbst eine „Schatzkiste“, in der es alles aufbewahren kann, worauf es sehr stolz ist. Beispielsweise eine Bastelarbeit, einen Stein von einem Spaziergang oder eine Muschel aus dem Sommerurlaub. Insgesamt werden bis September 50.000 solcher „Schatzkisten“ in den NÖ Kindergärten verteilt. „Niederösterreich ist das erste österreichische Bundesland, das mit diesem speziellen Konzept flächendeckend ab September in allen Kindergärten arbeitet“, so Schwarz.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon 02742/9005-12655, e-mail marion.gabler-soellner@noel.gv.at.